



Suchthilfe – Altenhilfe in Hessen Bedeutung | Realität | Planung

Fachtag „Sucht im Alter“
am 21. Oktober 2015 in Wetzlar

Wolfgang Schmidt-Rosengarten
– Geschäftsführer –
Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)

Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)

Fachstelle

- Landesweite Koordination von **Suchthilfe, Suchtselbsthilfe & Suchtprävention**
- Förderung und Koordination präventiver, therapeutischer und rehabilitativer Maßnahmen im Suchtbereich

Koordinierung

- Von Maßnahmen und Initiativen der Suchthilfe & Suchtprävention
- Initiierung von Projekten

Qualifizierung

- Zu aktuellen Themen der Suchthilfe
- In den Fachbereichen Suchthilfe, Suchtprävention & Selbsthilfe

Öffentlichkeitsarbeit

- Zu fachpolitischen Themen
- Entwicklung von Informationsmaterialien

Schnittstelle

- Zwischen Ministerien, Liga & Trägerverbänden
- Zwischen Landes- & Bundeseinrichtungen im Bereich der Suchthilfe, Suchtprävention & Selbsthilfe

So fing es an ...



**Suchtgefahren im Alter –
Entwicklungen und
notwendige Hilfen**



Schirmherr
Staatsminister
Stefan Grüttner

**Montag, 27. Mai 2013
9.30 – 16.00 Uhr**

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt/M.

Kooperationspartner



AUFTAKTVERANSTALTUNG AKTIONSWOCHE ALKOHOL 2013

„Suchtgefahren im Alter“ – Entwicklungen und notwendige Hilfen am 27. Mai 2013 in Frankfurt/M.

Die Kooperationsveranstaltung der HLS mit dem Hessischen Sozialministerium war mit 100 Gästen aus der Suchthilfe, der Altenhilfe, den Seniorenbeiräten sowie landes- und kommunalpolitisch Verantwortlichen ein großer Erfolg.

Partner in einem regionalen Netzwerk „Sucht im Alter“



Hier stehen wir nach nur zwei Jahren ...

Auswahl an Aktivitäten; Umfrage der HLS

1. Qualifizierungen

- **Qualifizierungsschulungen** der Suchthilfe für die Fachkräfte der Seniorenarbeit und Altenpflege (Als Einzelmaßnahme oder als Projekt Diakonie Hessen, AWO Bergstraße)
- **Schulungen in Altenhilfezentren** (z.B. CV Wiesbaden)
- Mitarbeit in der **Ausbildung von Altenpfleger/-Innen** (Diakonie Fulda)

2. Veranstaltungen

- **Öffentlichkeitsveranstaltungen** zum Thema (z.B. DRK Odenwaldkreis)
- **Fachtage „Sucht im Alter“** (Diakonie Hessen)

3. Kooperationen

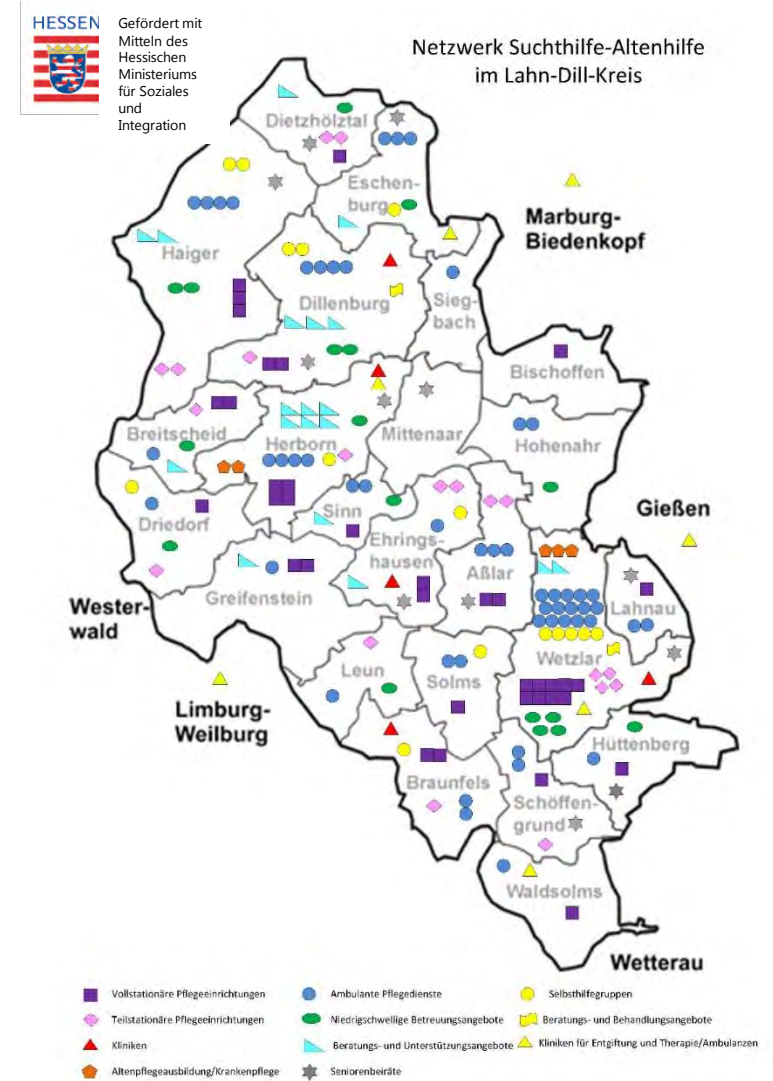
- **Verbandsinterne Zusammenarbeit** der Suchthilfe und Altenhilfe (z.B. CV Frankfurt)
- **Konzeptentwicklung** für Suchtpatienten im Alten- und Pflegeheim (OAW Offenbach)

- **Bildung von Netzwerken** (z.B. Diakonie Kassel, AWO Kreis Bergstraße, Lahn-Dill-Kreis)
- Kooperation mit **„Leitstelle Älterwerden“**; Mitarbeit an Fortschreibung des **kommunalen Altenplans** (OAW Offenbach)

4. Spezielle Angebote für ältere Klient/-innen

- **Spezielle Beratungsangebote in Suchtberatungsstellen und im Betreuten Wohnen** (Diakonie Hanau)
- **Präventive Hausbesuche** (CV Frankfurt)
- **Seniorengruppe ambulante Reha** (CV Gelnhausen)
- **Betreutes Einzelwohnen** für ältere abhängigkeiterkrankte Menschen (vae Frankfurt)
- **Beratungsstelle im Seniorenheim** (Diakonie Frankfurt)

Leuchtturmprojekt Lahn-Dill-Kreis



Leuchtturm Beratungsstelle

»Sucht im Alter« Hufelandhaus Frankfurt/M



Das Beratungsangebot „Sucht im Alter“ hat sich zum Ziel gesetzt

- den Betroffenen zu mehr Lebensfreude und Lebensqualität zu verhelfen,
- die soziale Teilhabe zu verbessern,
- Angehörige zu entlasten und
- mittelfristig ein tragfähiges Hilfesystem zu installieren.



Alten- und Pflegeheim mit einer Station für suchtkranke Bewohner

Gruppe «Eduard» heißt der Trakt für die suchtkranken Pflegebedürftigen nach dem Vornamen von Bürgermeister Gräf (1870-1936) - dem Namensgeber der Einrichtung. Träger ist der stadtnahe Frankfurter Verband.

Die Bewohner von

obdachlos

Wohnung

Haftbefehl

gesundheit

Andere kom

Viele haben

verloren oder

müssten beim

Supermarktsch

lauthals und ord

«Die Nachfrage ist überwältigend und steigt. In einer Stadt wie Frankfurt konzentrieren sich diese Menschen. Suchtkranke, pflegebedürftige Männer sind inzwischen aber in vielen Einrichtungen ein Thema. Es wird die Pflegeheime verändern.»

Olaf Höwer, Leiter der Einrichtung

Supermarktsch... lernen, nicht

lauthals und ord... zu schimpfen.

Die Wohngruppe Eduard bietet seit Beginn des Jahres 2013 ein Zuhause für pflegebedürftige suchtkranke und schwerkranke Menschen. Für die Gruppe Eduard eine manche ein

Bedürfnisse suchtkranker werden ist die Pflege auf diesen Es wird offen über gesprochen.

Mit Struktur wird versucht, das Bedürfnis nach Alkohol auf den Abend zu lenken, wenn vielen Bewohnern eine Flasche Bier zum Abendessen erlaubt ist. Ziel ist die Schaffung eines suchtmittelfreien Milieus.

Politische Verankerung des Themas

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



HESSISCHER GESUNDHEITSPAKT 2.0

FÜR DIE JAHRE 2015 BIS 2018

zwischen

- Kassenärztliche Vereinigung Hessen,
- Landesärztekammer Hessen,
- Junge Hessische Allgemeinmedizin (HESA) e.V.,
- Hessische Krankenhausgesellschaft e.V.,
- Hessischer Apothekerverband e.V.,
- Landesapothekerkammer Hessen,
- Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V.,
- Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.-LG Hessen-
- Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkassen in Hessen,
- Hessischer Landkreistag,
- Hessischer Städtetag,
- Hessischer Städte- und Gemeindebund e.V.,
- Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt,
- Abteilung Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin der Philipps-Universität Marburg,

und

Hessische Landesregierung

Hessischer Gesundheitspakt

Der Gesundheitspakt wurde am 23. März 2015 unterzeichnet.

Das von der HLS vorgeschlagene Thema „Sucht im Alter“ konnte durch die gute Zusammenarbeit mit der Liga in den Gesundheitspakt aufgenommen werden



„In einer älter werdenden Gesellschaft ist die adäquate Versorgung von chronisch und mehrfach Erkrankten eine der wichtigsten Aufgaben.

Es bedarf neuer Kooperationsformen zwischen den Berufsgruppen sowie eines funktionierenden sektorenübergreifenden Fall- und Versorgungs- (Case- and Care-) Managements“.

Der Hessische Gesundheitspakt 2.0 fördert daher die Zusammenarbeit von Gesundheits- und Pflegeberufen durch u.a. die Organisation von berufsübergreifenden Fortbildungen.“

Gesundheitsminister Stefan Grüttner
23. März 2015

Einer von 28 Einzelpunkten:

g) Kooperation von Alten- und Suchthilfe

Suchterkrankungen im Alter sind ein unterschätztes und meist unerkanntes Phänomen. Sie konfrontieren die Praxis sowohl der Suchthilfe als auch der Altenarbeit und Pflege zunehmend mit deutlichen Problemlagen. Alkohol und die Einnahme psychoaktiver Medikamente sind ursächlich für die Entstehung von Sucht und Abhängigkeit bei alten Menschen.

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Zahl älterer Menschen, die von Substanzmissbrauch und -abhängigkeit betroffen sind, in den nächsten Jahren voraussichtlich zunehmen. An die Altersproblematik angepasste Therapiekonzepte und Hilfsangebote sind bisher erst in Ansätzen vorhanden, obwohl internationale Studien den guten Erfolg therapeutischer Interventionen belegen.

Die Pakt-Partner vereinbaren, die Frage der Förderung einer **strukturierten Zusammenarbeit zwischen Alten- und Suchthilfe vertiefend zu erörtern mit dem Ziel, die Kompetenzen der Akteure im Gesundheitswesen zu diesem Thema zu erweitern und ein abgestimmtes Handeln zu erreichen**. Der Bedarf an gemeinsamen Fortbildungen für die Fachkräfte in der Alten- und Suchthilfe sowie der Erweiterung von Curricula soll überprüft werden.

Hessenaktivitäten mit bundesweiter Wirkung



Deutscher Senioren Tag Juli 2015

- Vortrag des HLS-Geschäftsführers zum Thema „Sucht im Alter“
- Informationsstand des Netzwerkes Suchthilfe-Altenhilfe im Lahn-Dill-Kreis

Woran wir noch arbeiten müssen

- Sicherstellung einer dauerhaften Finanzierung
- Aus Einzelaktivitäten zunehmend Netzwerke formen
- Kooperation mit Pflegestützpunkten
- Ein (stationäres Angebot) für ältere Drogenkonsument/-innen
- Überregionaler Internetauftritt (Wissenstransfer) zum Thema

Seniorenwohnheim für Drogenabhängige in Unna - bundesweit einzigartig / Wann ist Hessen soweit?



Seit Januar 2015 gibt es in Unna eine Dauerwohneinrichtung für schwer kranke, alternde Drogenabhängige. In der Einrichtung können 14 Abhängige im Alter von 40 bis Mitte 60 aus Unna, Dortmund und Hamm dauerhaft wohnen.

Sie werden medizinisch betreut und bekommen täglich die Ersatzdroge Methadon.

Die meisten von ihnen sind HIV positiv und haben Hepatitis C. Alle können nicht mehr alleine leben. Allerdings passen sie aufgrund ihrer Lebensgeschichte auch nicht in ein normales Seniorenheim.

Hilfen und Unterstützung im Internet für Fachkräfte



Alter und Sucht

Seite des Bundesgesundheitsministeriums mit den Ergebnissen und Erfahrungen eines mehrjährigen bundesweiten Modellprojektes
www.alter-sucht-pflege.de

Portal der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen zum Thema «Sucht im Alter»

Die Seite beschäftigt sich seit 2006 mit dem Thema. Sie ist die wahrscheinliche älteste Seite zu dem Thema. | www.unabhaengig-im-alter.de

„Sucht im Alter – Netz- und netzwerkbasierter Optimierung der ambulanten und stationären Pflege“

Das Projekt SANOPSA strebt eine Verbesserung der Versorgung älterer Menschen mit Substanzkonsumstörungen innerhalb und durch die ambulante und teil-/vollstationäre Altenpflege an. | www.sanopsa.de



Alter und Sucht

Eine Wissensplattform für ältere Menschen, für Angehörige und für Berufsgruppen, die in ihrem Arbeitsalltag ältere Menschen betreuen, begleiten oder beraten | www.alterundsucht.ch

Curaviva-Themendossier zum Thema «Sucht im Alter»

Das Themendossier soll das Personal der Altersinstitutionen im Umgang mit gefährdeten Bewohnern unterstützen. | www.curaviva.ch

Frühintervention in Altersinstitutionen, Leitfaden zum Umgang mit Gefährdeten

Dieser Leitfaden unterstützt Mitarbeitende und Leitende in Pflege, Sozialberatung und Hauswirtschaft von Altersinstitutionen im Umgang mit Alkohol und Medikamenten im Alter | www.sgg-ssg.ch

Herzlichen
Dank für Ihr
Interesse.

Sie sehen, die Suchthilfe hat sich den Weg gemacht.

Gute Ergebnisse gibt es da, wo Sucht- und Altenhilfe als gleichberechtigte Partner kooperieren und ihre jeweiligen Expertisen in einen Prozess einbringen, der die Situation der betroffenen Menschen verbessert.